

Samstag, 9. April
in der Jahnhalle in Gerlingen

Robinson Crusoe

15 Uhr Eintritt: 5 EURO FSK: o.A. 90min

Die Tierbevölkerung auf einer von der Zivilisation unentdeckten Insel ist irritiert, als der Schiffbrüchige Robinson Crusoe an Land gespült wird. Während die meisten Tiere vor dem Fremden die Flucht ergreifen, ist ein junger Papagei viel zu neugierig und abenteuerlustig, um sich vertreiben zu lassen: In Robinson Crusoe sieht der Ara seine Chance, endlich die Insel verlassen und auf Reisen gehen zu können. Doch erst einmal müssen der Schiffbrüchige und sein neuer Papageien-Freund, den er „Dienstag“ tauft, einen Weg finden, wie sie von der Insel herunterkommen. In dem lustigen Zeichentrickfilm wird die bekannte Geschichte aus der Sicht der Tiere beschrieben; und natürlich viel dazu erfunden.



Kardesim Benim

Türkische Originalversion mit deutschen Untertiteln

17 Uhr Eintritt: 5 EURO FSK: ab 6 Länge: 120min

Die beiden Brüder Hakan (Burak Özçivit) und Ozan (Murat Boz) könnten kaum unterschiedlicher sein. Während der 28-jährige Ozan besonders extrovertiert und gesellig ist, ist der zwei Jahre ältere Hakan eher ruhig und in sich gekehrt. Doch teilen die Geschwister ihre Leidenschaft für Musik, die jedem für sich zu erfolgreichen Karrieren verholfen hat. Über die Jahre haben sich die beiden allerdings auseinandergeliebt und nun schon seit einiger Zeit kein Wort mehr miteinander gewechselt. Der Tod ihres Vaters bringt sie eines Tages jedoch wieder zusammen – und das noch enger als ihnen lieb ist. So ist es der letzte Wille des Verstorbenen, dass seine beiden zerstrittenen Kinder noch einmal gemeinsam auf der Bühne auftreten. Hakan und Ozan nehmen sich fest vor, dem Wunsch ihres Vaters gerecht zu werden, doch lassen sich ihre tiefsitzenden Differenzen nicht so einfach überwinden.



Birnenkuchen mit Lavendel

20 Uhr Eintritt: 6 EURO FSK: ab 6 Länge: 97min

Seit dem Tod ihres Mannes kümmert sich Louise allein um ihre Kinder Emma und Felix und bewirtschaftet außerdem noch den familiären Birnen- und Lavendelhof in der Provence. Sie kümmert sich um die Ernte und backt exzellenten Birnenkuchen, hat aber dennoch Probleme, ihren Kredit bei der Bank zu bedienen. Die wirtschaftliche Zukunft ist düster, als Louise eine folgenreiche Begegnung hat: Aus Versehen fährt sie vor ihrem Haus einen Fremden an: Pierre. Er ist ordentlich, extrem ehrlich, sensibel und lebte bisher zurückgezogen und eigenbrötlerisch. Doch er geht aus sich heraus, wann immer er Zeit mit Louise verbringt – und das tut er fortan öfter, da er sehr gut mit Zahlen umgehen und der Witwe darum mit ihrem Betrieb helfen kann. Pierre freut, dass er so etwas wie ein Zuhause gefunden hat. Louise jedoch will ihn nicht zu nahe an sich heranlassen, sie leidet nach wie vor unter dem Verlust ihres Ehemanns...

